

tie ExChains: Gewerkschaftsarbeit in der globalen Bekleidungsindustrie



Aufbau

- Was ist tie?
- Probleme für die Organisation in der Bekleidungsindustrie
- Das ExChains-Netzwerk
 - Wie funktioniert die Zusammenarbeit?
 - Aufbau von Verhandlungsmacht
- Herausforderungen

Was ist tie?

- transnational information exchange: internationales Netzwerk von Gewerkschafterinnen
- in Wertschöpfungsketten
- Industrienetzwerke
- Ziel: Selbstorganisation befördern

Probleme für die Organisierung

- Enorme Macht- und Ausbeutungsverhältnisse in der Kette
- Schwäche der Gewerkschaften:
 - NGOisierung
 - Bislang schwer zu organisierende Belegschaften
- Jüngere Erfahrungen: Lean Production in der Bekleidungsindustrie

Das ExChains Netzwerk

- Netzwerk aus Betriebsräten und Gewerkschaften
- Betriebsräte von Zara, H&M, Esprit, Karstadt, real
- Bekleidungsgewerkschaften aus Indien, Sri Lanka, Bangladesch
- Ver.di
- Kontakte bestehen nach Türkei, Kambodscha und Bulgarien

Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

- Gemeinsame Strategie- und Arbeitsplanung
- Regionale Zusammenarbeit und Koordination
- Zusammenarbeit im Einzelhandel und betrieblicher Druck
- Zusammenarbeit in der Kette
- Ziel: Gewerkschaftsarbeit stärken

Verhandlungsstrategie I

- Organiserungsprojekte bei Zulieferern statt Kampagnenstrategie
- Verhandlungen auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene
- Verhandlungen mit den Produktionsbüros
- Regionale Koordination

Verhandlungsstrategie II

- Beschäftigte in den Fabriken als Akteurinnen
- Zusammenarbeit im Netzwerk stärkt deren Verhandlungsposition
- Gemeinsames Lernen, wie Gewerkschaftsarbeit verändert werden kann
- Unterstützung der Verhandlungen durch BRs bei Abnehmern

Herausforderungen

- Wie muss sich Gewerkschaftsbewegung verändern, um wirksam Einfluss auf die Arbeitsbedingungen zu nehmen und Machtverhältnisse zu verändern?
- Was sind Grenzen und Potenziale der bisherigen Organisationsformen?
- Wie kann „power on the job“ aufgebaut werden?